

Glückwünsche

**Genosse W. Bäßler wurde 80 Jahre**

Die SED-Kreisleitung übermittelte Genosse Walter Bäßler, Pfleider im Med.-Pol.-Institut, anlässlich seines 80. Geburtstages am 8. Mai eine Glückwunschausgabe. In dem vom 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Waldfried Welker unterzeichneten Gruss schreibt heißt es u.a.:

„Seit 1921 hast Du Mitglied der revolutionären Arbeiterbewegung und bliebst auch in der Nacht des Faschismus den Ideen des Marxismus-Leninismus treu. Nach der Zersetzung des Faschismus hast Du Deine ganze Kraft für den Wiederaufbau unseres Staates eingesetzt.“

Mit Deiner bescheidenen Art und Deiner steten Einsatzbereitschaft bist Du Deinen Genossen und vor allem den jungen Studenten ein leuchtendes Vorbild.

Die SED-Kreisleitung dankt Dir, Bäbler, Genosse Bäßler, für Deine geleistete Arbeit und wünscht Dir weiterhin Gesundheit und Schaffenskraft und persönliches Wohlergehen.“

**Geburtstagsgratulation**

Die SED-Kreisleitung gratuliert im April:  
Frieda Zschiritz, GO Medizin, zum 80. Geburtstag und Emma Kämmerer, GO Zentrale Leitungsergänzung, zum 70. Geburtstag.

**Berufungen**

Der Minister für das Hoch- und Fachschulwesen berief mit Wirkung vom 1. Mai 1976 zum Hochschuldozenten:

Dr. sc. oec. Hilmar Schmidt, an die Sektion Wirtschaftswissenschaften, Fachgebiet Politische Ökonomie des Sozialismus.

**Promotionen****Promotion A****Sektion Geschichte**

Günter Schmidt, am 21. Mai, 13 Uhr, 701, Karl-Marx-Platz, Hochhaus, 1. Obergeschoss, Raum 8: Die Entwicklung der Nationalen Front des demokratischen Deutschlands von einer Bewegung konsequent antikapitalistisch-demokratischen Charakters zu einer sozialistischen Volksbewegung (1950-1955).  
Sektion Biowissenschaften

Heinrich Bomber, am 21. Mai, 13 Uhr im Kleinen Hörsaal der Sektion Biowissenschaften - Bereich Pharmazie - 701, Brüderstraße 34: Rheologische Untersuchungen an Salbengrundlagen unter besonderer Berücksichtigung von Oleogelen.  
Sektion Physik

Barbara Gobsch: Theoretische Untersuchungen zur Behandlung der Abschirmmeigenschaften von Valenzelektronen, gebundenen Störzellelektronen und freien Ladungsträgern in Halbleiterkristallen und zum Einfluß der Abschirmung auf die Störzellelektro-  
nengenerierung.  
Sektion Pädagogik

Hans Schmidt: Die Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft „Junge Historiker“ und die gesellschaftliche Nutzung des historischen Schulmuseums in Ronneburg für die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten.

Sektion Psychologie  
Helmut Rausmann, Heinz Knef-  
tel: Die Gestaltung sozialer Beziehungen und kollektiver Ver-  
haltensweisen von Schülern im Unterricht 1. und 2. Klassen der POS.

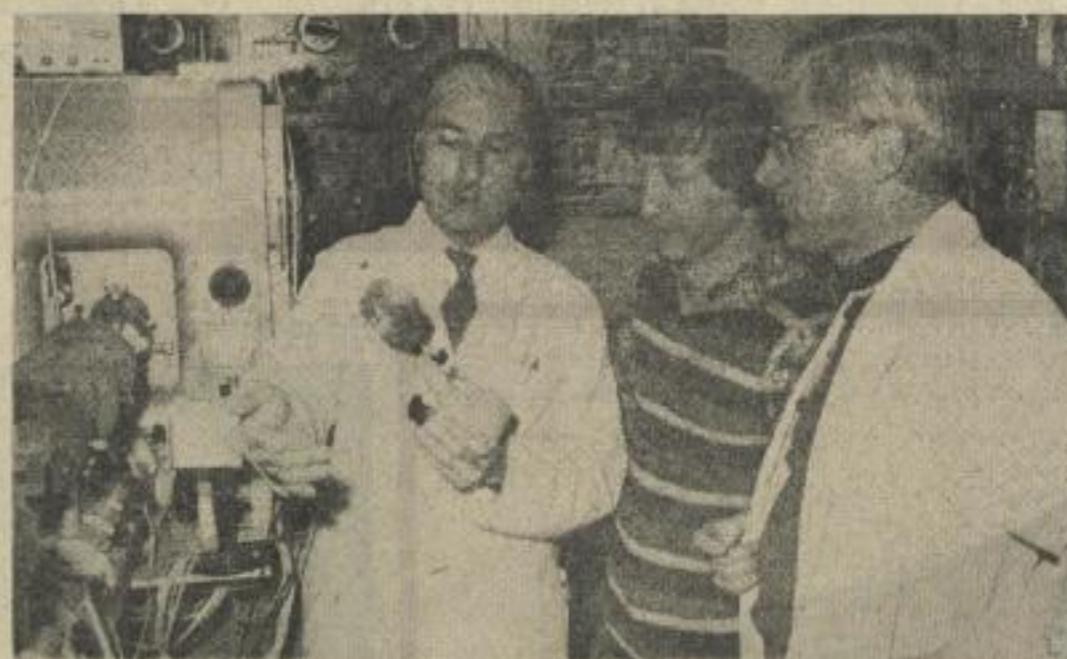


Redaktionsteam: Dr. Urs Fischer (verantwortlicher Redakteur); Helmut Rosan (stellvertretender verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schoutz, Roswitha Jahn (Redakteure); Dr. Werner Anders, Dr. Urs Böslar, Dr. Siegfried Gilman, Dr. Harry Gramlich, Dr. E. Mitzel, Siegfried Gräfe, Dr. Günter Kutsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathew, Dr. Orla Müller, Monfred Neuhauß, Dr. Karla Schröder, Dr. Wolfgang Weiler.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III-18138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirks Leipzig.

Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig, Karl-Marx-Platz, Universitätsgebäude.

Postfach 920, Telefon 7192215. Bankkonto: 567 7550000 bei der Stadtparkbank Leipzig. Erscheinungswiederholung.

**Auf der gemeinsamen Leistungsschau vorgestellt:****Holografie mit einfachen Mitteln**

Die Holografie ist ein neuartiges Bildwiedergabeverfahren für räumliche Bilder. Man braucht zur Wiedergabe und Erzeugung derartiger dreidimensionaler Bilder keine speziellen Brillen oder ähnliche Hilfsmittel.

Die grundlegenden Ideen zur Holografie wurden in den Jahren 1948 bis 1951 von dem ungarischen Physiker D. Gabor entwickelt, der sich intensiv mit der Abbildungsteorie von Mikroskopien beschäftigte. Die neue Idee ließ sich aber nicht praktisch verwirklichen, weil es damals noch keine LASER gab, die allein intensive kohärente Lichtbündel anwenden. Wie Gabor einmal ausgesagt, kam seine Erfindung zehn Jahre zu früh.

Heute hat das neue Verfahren umfangreiche praktische Anwendung gefunden, die große Konsequenzen für viele Fachgebiete haben. Sie reichen von der Nachrichtentechnik, der Militärtechnik, Kriministik, Biophysik, Seismotechnik, Kernphysik bis zum Fern-

sehen und zur Werkstoffprüfung. Die Ideen und Details sind über auch von grundlegendem Interesse für die Physik selbst. Gabor erhält dafür den Nobelpreis.

Des Verfahren wird inzwischen von Spezialinstituten intensiv weiterbearbeitet, und es gibt entsprechende wissenschaftliche Literatur.

Für uns, die wir an der Sektion Physik der KMU neben unseren Forschungsaufgaben mit der Ausbildung von jungen Physikern und vor allem künftigen Physiklehrern beteiligt sind, ergibt sich nun die Frage, ob dieses grundlegend neue und wichtige Verfahren trotz seiner Kompliziertheit und experimentellen Details mit einfachen Mitteln wie sie einem normalen physikalischen Institut oder einer gut ausgestatteten Oberschule zur Verfügung stehen, demonstriert werden kann.

Wir sind in einer gemeinsamen Arbeit, die in einer Fortgeschrittenenpraktikumsaufgabe ihren Anfang nahm und

dann in freiwilliger Arbeit fortgesetzt wurde, zu positiven Ergebnissen gekommen und konnten zahlreiche Hologramme aufnehmen und ein ganz besonders einfaches Verfahren zur Darstellung, d.h. zur Wiedergabe der Hologramme entwickeln. Dazu wurden nur Bauteile verwendet, die z.B. jeder Physiklehrer im Staatlichen Kontor für Unterrichtsmittel erwerben kann. In einer Vortragsveranstaltung während der Leistungsschau führten wir zahlreichen Studenten und Fochlehrern des Bezirkes Leipzig die Hologramme und das einfache Rekonstruktionsverfahren vor. In einer angeregten Diskussion wurden Details besprochen und den Physiklehrern Hinweise für die Nachnutzung gegeben.

Dr. K. Werner

Foto: Das „Holografie-Kollektiv“ v.l.n.r.: Dr. K. Werner, Steffen Haase, Student, Dr. W. Thielemann.

Foto: H. Schnabel

**Turnen:****Erfolgreiche Meisterschaften für KMU-Turner**

Zum Höhepunkt des Sportjahres gestalteten sich für die Turner und Turnerinnen unserer HSG die 2. Studentenmeisterschaften in der Meisterklasse und die DDR-Bestenermittlung in den Leistungsklassen I und II am 8. Mai in Magdeburg.

Unsere HSG wurde durch drei Turnerinnen und Turner vertreten, die in der Halle der PH „Ernst Weißert“ mit weiteren 96 Aktiven von Hoch- und Fachschulen unserer Republik Kräfte und Können maßen. Beim Wettkampf um Punkte und Zehntel und gegen die sommerliche Hitze erwies sich der Journalist Dieter Götz als der erfolgreichste. Er wurde mit 90,35 Punkten DDR-Studentenmeister in der Meisterklasse und errang eine Goldmedaille. Ute Wohlfahrt, Medizinstudentin, belegte in der Leistungsklasse I mit 30,25 Punkten einen fünften Platz. In der Leistungsklasse II erkämpfte sich Dieter Schmidt, Student der Sektion TV, einen siebten Platz mit 82,85 Punkten, und auch die anderen Aktiven unserer HSG erreichten gute Platzierungen.

Schon beim 13. DDR-offenen Turnen, ausgetragen und organisiert



durch unsere HSG-Sektion Turnen, konnten die Turnerinnen und Turner der KMU mit guten Leistungen überzeugen. In der Turnhalle Fichtestraße belegten sie im Wettkampf mit 78 Aktiven von 13 Hochschulen einen sehr guten ersten Platz durch Jörg Schneweis (LK II, 86,10 Punkte), einen zweiten Platz durch Andreas Götz (LK I, 55,45 Punkte) und einen dritten Platz durch Monika Becker (LK II, 28,35 Punkte). Gerfried Günther erkämpfte sich mit 52,80 Punkten in der LK II einen achten Platz.

Mit diesen sehr guten Ergebnissen in beiden Wettkämpfen unterstrichen die Turnerinnen und Turner unserer HSG nachdrücklich, daß sie neben denen der TH Karl-Marx-Stadt und der DHM im Wettkampfjahr 1975/76, das mit den Magdeburger Meisterschaften zu Ende ging, zu den erfolgreichsten gehörten.

Kirsten Götz

**Volleyball:****Obwohl nicht in Bestform - Pokal-Endrunde erreicht**

(UZ-Korr.) Obwohl zur Zeit noch nicht in bester Verfassung, gelang der 1. Herrenmannschaft der KMU der Einzug in die Endrunde des FDGB-Pokals im Volleyball. Da Motor-Schwerin II nicht angereist war, hatte sie sich nur mit Rotation Mitte Berlin und der ASV Wilhelmshagen auseinanderzusetzen und gewann mit jeweils 2:0 Sätzen.

Die Finalpaarungen finden nun am 29. und 30. Mai in Finnen statt und lassen dramatische Begegnungen erwarten. Außer unseren Spie-

lern, die im vorigen Jahr den Pokal gewonnen, sind die BSG Wissenschaft Karlsruhe, bisher dreimaliger Pokalgewinner, der Überzahlungsfinalist BSG Rotation Süd Leipzig und die ASV Stern-Buchholz dabei. Besonders die letztere Vertretung wird nach Zugängen ehemaliger Spieler des SC Traktor Schwerin zu beachten sein.

Das Ziel unserer Mannschaft kann nur Pokalverteidigung heißen. Über die Schwere der Aufgabe sollte sich jedoch niemand Illusionen machen.

**Leichtathletik:****Athleten der Nordbezirke triumphierten in Leipzig**

Das XIII. Akademische Sportfest der Karl-Marx-Universität hatte im Zentrumstand nichts die starke Beisetzung vergangener Jahre gefunden. Aber die 250 Athleten erreichten in einigen Disziplinen trotzdem gute Ergebnisse. So siegte sich Vlasta Milz (48C DHfK) beim Diskuswurf mit 52,85 m, Martina Bischler (48C DHfK) stellte die Kugel 14,00 m. Einmal mehr setzten sich in der

Messensitz die Athleten der Nordbezirke auf in Serie. Der gerade 18jährige Thomas Springstein (SC Traktor Schwerin) gewann die 800 m der Männer in 1:55,6 min., seine Klubkameradin Angelika Adler siegte bei den Frauen in der gleichen Disziplin in 2:14,6 min. und durch Bernd Wulf gab es über 400 m in 49,6 einen weiteren Schwerin-Erfolg.

P. S.

**Sportler des Jahres an der Universität ausgezeichnet**

(UZ-Korr.) Als Gast des Anatomischen Instituts weiltte kürzlich Prof. Satjukowa in Leipzig. Vor Professoren, Dozenten, Assistenten und Studenten hielt sie Vorlesungen über die Anatomie des Lymphgefäßsystems. Fürener machte sie Wissenschafter des Anatomischen Instituts mit den Ergebnissen der Forschungsarbeiten des Lehrstuhls für Anatomie des I. Medizinischen Institutes Moskau auf dem Gebiete der Morphologie und Physiologie des Lymphsystems bekannt.

Der Aufenthalt von Prof. Satjukowa trug zur Vertiefung der internationalen Kontakte zwischen dem Anatomischen Institut der KMU und dem I. Medizinischen Institut Moskau bei.

Internationalen Kontakte vertieft

(UZ-Korr.) Am 7. Mai führte die Sektion theoretische und angewandte Sprachwissenschaften der Karl-Marx-Universität Leipzig in Zusammenarbeit mit den Sektionen Kulturwissenschaften und Germanistik und Afrika-Nahostwissenschaften ein wissenschaftliches Kolloquium zum Thema „Progressive Traditionen der Leipziger Sprachwissenschaft“ durch. Unter den etwa 80 Teilnehmern befanden sich Vertreter verschiedenster wissenschaftlicher Institutionen der DDR sowie ein sogenannter Guest von der Parteianerhöhung Leningrad. Anlägen der Veranstaltung auf der zehn Vorträge von Wissenschaftlern der KMKU gehalten wurden, war es einen Schritt zur Erschließung des umfangreichen und bedeutsamen wissenschaftlichen Erbes der KMU auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft zu tun.

Kolloquium zur Sprachwissenschaft

(UZ-Korr.) Am 7. Mai traten die Sektionen theoretische und angewandte Sprachwissenschaften der Karl-Marx-Universität Leipzig in Zusammenarbeit mit den Sektionen Kulturwissenschaften und Germanistik und Afrika-Nahostwissenschaften ein wissenschaftliches Kolloquium zum Thema „Progressive Traditionen der Leipziger Sprachwissenschaft“ durch. Unter den etwa 80 Teilnehmern befanden sich Vertreter verschiedenster wissenschaftlicher Institutionen der DDR sowie ein sogenannter Guest von der Parteianerhöhung Leningrad. Anlägen der Veranstaltung auf der zehn Vorträgen von Wissenschaftlern der KMKU gehalten wurden, war es einen Schritt zur Erschließung des umfangreichen und bedeutsamen wissenschaftlichen Erbes der KMU auf dem Gebiet der Sprachwissenschaft zu tun.

„Tag des Sports“ am 26. Mai an der Karl-Marx-Universität

Veranstaltungsplan und Wettkampfstätten

**Sportplatz Teichstraße:**  
7.30-15 Uhr Orientierungslauf  
7.30-12 Uhr Kleinfeldhandballturnier - Herren  
**Turnhalle Fichtestraße:**  
7.30-14 Uhr Basketballturnier - Damen und Herren  
**Turnhalle Lammistraße:**  
11.30-13 Uhr Turnen - Damen  
**Turnhalle Lauthälder Straße:**  
9-12 Uhr Leistungsgymnastik  
Volkschwimmhalle Südwest  
**Antonienstraße:**  
7-10 Uhr Voltkämmliche Schwimmwettbewerbe I. Studienjahr  
Fichtelbad - Eingang Kanistraße  
7.30-10 Uhr Schwimmwettbewerbe der Rehabilitationstruppen  
**Turnhalle Fichtestraße - Judenstrasse:**  
7.30-14 Uhr Judoturnier - Männer  
19 bis 21.30 Uhr Judoturnier - Frauen bereits am 25. 5. 76  
**Stadion des Friedens:**  
7.30-16 Uhr Fußballturnier - Damen und Herren  
**Elsterfließbecken:** (oberhalb des Palmenhaines) 7.30-13 Uhr Ruderregatta

**Erfahrungsaustausch wurde erfolgreich fortgesetzt**

Polnische Studenten besuchten Medizinische Fachschule der Karl-Marx-Universität

In den letzten Apillagen weite eine Gruppe Fachschulstudenten der Fachrichtung Zahntechnik in Rzeszow, VR Polen. Unsere Studenten lernten die dortige Medizinische Fachschule kennen, wurden mit Ausbildungseinrichtungen vertraut gemacht und besichtigten Stadt und Umgebung von Rzeszow.

Im Austausch kamen vom 5. bis 8. Mai 18 polnische Fachschulstudenten mit ihren Betreuern nach Leipzig. Da in der Gruppe neben Zahntechnikern auch zahnärztliche Krankenwärter und Kripenerzieher waren, konnte der Erfahrungsaustausch auf weitere Fachrichtungen ausgedehnt werden.

Am ersten Tag machten wir unsere polnischen Freunde mit den Sehenswürdigkeiten der Universitäts- und Messestadt vertraut, am folgenden Tag besichtigte die Gruppe die Ausbildungseinrichtungen ihres Fachgebietes und Einrichtungen der Medizinischen Klinik sowie die Motoclinics.

Penzel